Anzeigen der Stadt Richmond.

Verlangt. Eine kleine Wohnung für eine Familie von zwei Personen, gelegen zwischen der 1sten und 4ten Straße in Broad, Marshall- oder Clay-Str.
W. Hauser,
7te Straße, dem Theater gegenüber.

Verlangt werden
8—10 Knaben oder Mädchen von 12—20 Jahren, die in der Envelloy-Fabrik des Unterzeichneten sogleich lohnende und dauernde Beschäftigung erhalten können.
F. Becker,
1ste Straße, zwischen Clay und Leigh.

Verlangt wird ein Knabe in der Office d. Bl., der das Buchdruckereigeschäft zu erlernen wünscht.

Wirthschafts-Uebernahme.
Freunden und Bekannten sowie dem gesammten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich die bisher von den Herren Wm. Eucker und Bruder geführte Wirthschaft No. 2 Mainstraße (am alten Markt), übernommen habe.
Um geneigten Zuspruch unter Versicherung prompter und reeller Bedienung bittend, empfehle mich achtungsvoll und ergebenst
F. H. Schürmann.
Richmond, im Januar 1863.

Neues Etablissement.
Einem geehrten Publikum machen wir hiermit die ergebene Anzeige, daß wir am hiesigen Platze unter der Firma
E. B. Mummenthey u. Co.
eine Cigarren-, Rauch- u. Schnupf-Tabak-Fabrik an der Ecke der 5ten und Broadstraße eröffnet haben.
Wir werden stets bemüht sein, die uns gemachten Aufträge prompt und rasch auszuführen und indem wir um geneigtes Wohlwollen bitten, zeichnen ergebenst
Richmond, Va., im Januar 1863.
E. B. Mummenthey,
J. Ernsdorf,
D. v. d. Hecht.

Von Rauchtabacken, lose und in Paketen, halten ein starkes Lager
Mummenthey u. Co.

Verschiedene Sorten Schnupftabacke empfehlen Mummenthey u. Co.

Gute abgelagerte Cigarren, Wholesale und Retail, bei Mummenthey u. Co.,
Ecke der 5ten und Broad-Str.

John Carle,
17te Straße, zwischen Broad- und Bracestr.
empfiehlt sich dem geehrten Publikum zur Anfertigung von Meubel-Arbeiten aller Art
und führt jede in seinem Geschäft vorkommende Reparatur aus. Derselbe bittet um geneigte Aufträge, die er schnell und billigst ausführen verspricht.

Die Unterzeichnete macht Eltern und insbesondere Mütter darauf aufmerksam, daß sie wie das den besten Zahnstoff vorräthig hat und das Zahnen der Kinder jederzeit vornehmen kann.
Mrs. D. Leingang,
Broadstr., zwischen der 1. u. 2.

Verlangt wird ein Mädchen
zur Verrichtung häuslicher Arbeiten für eine aus drei Personen bestehende Familie ohne Kinder. Die Wäsche derselben wird ausgegeben. Hierauf Reflektirende erhalten den höchsten Preis und können entweder sogleich oder in einigen Wochen eintreten, wenn sie sich in der Office d. Blattes melden.
Näheres zu erfragen bei
Madame Son,
No. 55 Mainstr.

Schuh- und Stiefel-Lager.
Der Unterzeichnete erlaubt sich seinen verehrten Kunden und dem geehrten Publikum überhaupt sein reichhaltiges Lager von selbst verfertigten Stiefeln und Schuhen bester Qualität ergebenst zu empfehlen. Bestellungen werden prompt und schnell ausgeführt. Thom. Westermann,
No. 29 Main-Str.

„Wilhelm Tell Haus"
von
Christian A. Schäfer,
No. 164 Broad, zwischen der 6. und 7. Straße
(dem Theater gegenüber).
Führt stets gutes Lagerbier, deutsche und französischer Weine, Brandys, ꝛc. Das Haus ist geschmackvoll eingerichtet und werden die Gäste auf das Aufmerksamste bedient.

MONTICELLO HOTEL
von
Simon Steinlein,
No. 165 Broad-, zwischen der 6. und 7. Straße.
Dem durchreisenden Publikum wird dieses neu eingerichtete Hotel bestens empfohlen. Die Wirthschaft desselben ist mit den vorzüglichsten Getränken ausgestattet. Sowohl Erfrischungen und Delicatessen des Marktes sind jederzeit zu haben. Der schöne und geräumige Saal wird bei vorkommenden Bällen bestens empfohlen.

New-Market Hotel.
Ecke der 6. und Marshallstr., Richmond, Va.
Dieses geschmackvoll eingerichtete Hotel wird dem reisenden Publikum bestens empfohlen. Die Unterzeichneten erlauben sich zugleich das hiesige Publikum zum Besuch des freundlichst eingerichteten Wirthschaftslokals dieses Hotels einzuladen, wo die besten Getränke und Erfrischungen jeder Art in reichster Auswahl zu haben sind.
Kostgänger finden daselbst freundliche Zimmer, gute Kost und zuvorkommende Bedienung. Um freundlichen Zuspruch bitten
Stadelhofer u. Häusler.

FARMERS HOTEL,
Savannah, Ga.
Dieses aufs Elegantste eingerichtete deutsche Gasthaus, das zu den ersten Hotels der Stadt gehört, wird dem reisenden Publikum bestens empfohlen. G. Gemünden.

Friedrich Bestelmann.
Sergeant im 14ten Tennessee Volontär-Regiment (früher 1ste North-Carolina Regiment), der gegenwärtig in einem Sattler-Geschäft in Richmond beschäftigt sein soll, wird ersucht, seinem in Atlanta, Ga., lebenden Vater und Brüdern seine gegenwärtige Adresse zukommen zu lassen.
Ebe Postelmann,
Superintendent des C. S. A. Laboratoriums in Atlanta, Ga.

Dry Goods! Dry Goods!
Als deutscher Salesman von der Firma:
Stiles u. Chenery, 13 Broad
engagirt, empfehle ich mich dem Wohlwollen meiner Freunde sowie des hiesigen deutschen Publikums und bitte um geneigten Besuch.
L. Binda.

Geschäfts-Anzeigen.

205 Broadstraße.
Schaap's
Porcellan-, Glas-, und Hauswirthschaftssachen-Geschäft,
ist von der alten Stelle, Ecke der 4ten und Broad nach dem neugebauten und besonders für sein Geschäft eingerichteten Gebäude, No. 205 Broadstraße, zwischen der 4ten und 5ten Straße, neben S. Hirsch's Trimmingsstore herübergezogen.
Es wird mich freuen, meine Freunde und das geehrte Publikum in meinem neuen Store begrüßen zu können, wo sie alles finden werden, was zu den Hauswirthschafts-Geräthschaften gehört. Außerdem wird man aber auch alle in einem s. g. Kurze Waarengeschäft vorkommende Artikel finden, sowie Spielwaare, Kämme, Bürsten, Taschenbücher ꝛc.
Durch gute und billige Waaren werde ich das seither mir geschenkte Vertrauen zu erhalten suchen, wovon sich Jedermann überzeugen kann, der vorspricht bei
Leon Schaap,
205 Broadstr., zwisch. 4. u. 5

Adam Putzel,
(Nachfolger von Diecapreac),
Schlosser,
5te Straße, zwischen Broad und Grace.
empfiehlt sich zur Anfertigung aller in diesem Geschäft vorkommenden Arbeiten und Reparaturen, und verspricht prompte und billige Bedienung.
☞ Das Anmachen von Glockenzügen wird bestens besorgt.

M. May's neuer Cigarren Store!
No. 236 Broadstraße, zwischen der 3ten u. 4ten
Dem geehrten Publikum und meinen Freunden die Anzeige, daß ich an obigem Platze ein Cigarren- und Tabaks-Geschäft eröffnet habe und zu den billigsten Marktpreisen im Großen und Kleinen verkaufe. Wiederverkäufern von Cigarren bitte ich mein reiches Lager einer Prüfung zu unterwerfen.
M. May,
No 236 Broadstraße.

Zu vermiethen.
Untere Zimmer, passend für einzelne Herren oder kleine Familien, und billig zu vermiethen bei
Henry Schütte,
Ecke der Broad- und 4ten Straße.

Daniel O'Donnell,
Haus- und Schiffs-Bleiarbeiter und Gassitter,
Broad-, zwischen der 8. und 9. Str.

Mrs. D. Leingang (Mrs. Riedt),
Deutsche Hebamme,
Broadstraße, zwischen der 1sten und 2ten,
empfiehlt sich den deutschen Frauen Richmonds bei vorkommenden Gelegenheiten als praktische Hebamme.

Mrs. H. Baumann,
Deutsche Hebamme,
Marshallstraße zwischen der 5ten und 6ten.

Ein Buch für Alle!

Das erste Jahr des Krieges.
Von Edward A. Pollard.
Herausgegeben von West und Johnston.
Unerhörter Erfolg!
Zweitausend Exemplare in der ersten Woche nach seiner Publicirung verkauft!
Es ist ein südliches Buch von einem südlichen Autor! Alt und Jung, Mann und Frau lasen dasselbe!
Seine historische Glaubwürdigkeit unterliegt keiner Frage und sollte daher Jedem von einem Jeden gelesen werden.
Preis: $2.00. Per Post: $2.50.

Urtheile der Presse.
Der „Richmond Dispatch" schreibt:
„Mr. Pollard ist dem Publikum bereits als Autor des „Black Diamond" ꝛc. wohl bekannt. Das gegenwärtige Werk ist in dem eigenthümlich anziehenden und gewinnenden Style des Verfassers geschrieben und wird sich eines großartigen Absatzes erfreuen. Mr. Pollard hatte die günstigste Gelegenheit, Informationen zu sammeln und benutzte dieselbe aufs best. Das Buch ist mit Anfrisch gleich und unparteiischkeit geschrieben, und, so weit wir urtheilen können, wahrhaftig getreu und äußerst interessant.
Der „Richmond Examiner" sagt:
„Es ist das aufsehlichste und werthvollste literarische Werk, das je im Süden seine Erscheinung gemacht hat, das nicht allein anziehend gehalten ist, sondern auch die Neugier des Lesers in hohem Grade befriedigen wird."
Aus dem „Richmond Whig":
„Der wohlbekannte Fleiß und Fähigkeit des Herrn Pollard sind Garantieen des Werthes und der Wichtigkeit des Werkes. Wir versprechen uns beim Durchlesen desselben angenehme Stunden und werden Näheres darüber unseren Lesern mittheilen. Die Herren West und Johnston, Herausgeber, verdienen Anerkennung für ihr Unternehmen."
Aus dem „Richmond Christian Observer":
„Die Geschichte des ersten Jahres des Krieges für die Unabhängigkeit des Südens, von einem so energischen und eifrigen Schriftsteller geschrieben, als Mr. Pollard ist, bildet einen Band, der mit dem größten Interesse von Tausenden gelesen werden wird. Er giebt, das zusammenhängende im reichhaltigen Uebersicht der letzten ereignißreichen Jahre, nebst einigen Ursachen des Krieges. Das Buch giebt beleuchtende, unterhaltende und glaubwürdige Berichte der ereignißreichen Revolution von '61 und sollte von Jedermann gelesen werden."
West u. Johnston,
Herausgeber und Buchhändler,
145 Mainstr., Richmond.

Geo. M. Fleck,
Fabrikant von weißem Wein und reinem Cider-Essig,
der sich zum Einmachen und Familiengebrauch bestens empfiehlt.
Office: Mainstr., eine Thür unterhalb der 20 Str.

Undertaking.
Der Unterzeichnete ist jetzt im Stande, jeden Auftrag in seinem Geschäfte auszuführen und zwar so billig als möglich. Eine Auswahl von Sargen ist fortwährend vorräthig. Ein neuer, schöner Todtenwagen mit einem guten Kutsche und einigen Pferden für etwaigen Gebrauch.
Die Aufmerksamkeit von Hotelinhabern u. Familien wird erwartet auf seine große Auswahl von Matratzen.
Ausbesserung von Sopha's, Stühlen u. Spring-matratzen werden prompt besorgt.
Francis Lacke,
Broadstr., 6te u. der 1ten Straße.

A. Bödeker u. Comp.,
Apotheker und Druggist,
No. 10 Main-Straße.

Leih-Bibliothek.
Dem geehrten deutschen Publikum wird die Leihbibliothek des Unterzeichneten zur fleißigen Benutzung bestens empfohlen. Dieselbe ist äußerst reichhaltig, enthält die neuesten Romane und Novellen und dürfte einem lesefustigen Publikum für die lange Herbst- und Winterabende ganz besonders zu empfehlen sein.
Die Abonnementsbedingungen sind so niedrig gestellt, daß Jedermann diese Bibliothek benutzen kann. Eine entsprechende Einlage muß jedoch von jedem Leser hinterlegt werden.
Alle Diejenigen, welche noch Bücher aus der früher Stock'schen Leihbibliothek in Händen haben, sind freundlichst ersucht, solche an mich gelangen zu lassen.
Robert Grillmeyer.
Broadstr., zwischen der 7. u. 8. Str.

Ausgezeichneten Himbeeren-Saft
eigner Fabrikation verkauft zu beliebigen Quantitäten und zu billigem Preis
Jacob Lipps,
No. 184 Broadstreet.

Bekanntmachungen.

[illegible] Hds. Small Breasts Bacon, 10 Tierces superior
[illegible] Kentucky Hams, und 5 Tierces do Hams, nebst andern Artikeln erhalten werden
Wm. Wallace Sohne.
[illegible] Boxes Chandles, Tallow, Sperm und [illegible]
150 Boxes Soap, Brit. Brown und Bentow
50 Boxes New York Gerkin Cheese
5 Tierces Rice,
400 Brooms und Buckets
200 Groß Assorted Pipes
200 Groß Matches
300,000 Cigarren, verschiedene Brands, werden erhalten und zum Verkauf bei Wm. Wallace u. Sohn.
[illegible] Barrels Baltimore Pickles werden erhalten und zu haben Wm. Wallace u. Sohn.

☞ Wir offeriren zum Verkauf für Privatgebrauch und Wiederverkauf in jeder beliebigen Quantität:
300 Barrels Crushed, Powdered und Caffee-Zucker.
40 Hhds Porto Rico Brown Zucker.
50 Hhds. Cuba Muscovado Molasses
100 Bbls. New Orleans und Texas Molasses.
50 Barrels Wallace's Family Syrup.
100 Säcke Caffee. 300 Kisten Seife.
500 Kisten Adamantine und Tallow Candles.
200 Barrels No. 3 fette Mackrel. 25 Bbls. No 1 do.
Green Tea., Black Tea, New Bacon, Hams, New Shoulders, Breasts, Pieces und Sides. Lard.
Frische Butter, Cutting Cheese, gemahlenen Caffee, Pfeffer, Allspice, Mustard. Indigo Fig Blue, Starch, Ricast Powder, Bed Cords, Plow Lines, Salt, Besen, Eimer, Cloth Pins, Wash Boards. Wrapping und Writing Paper, Cotton Twine und unzählige andere Artikel, die in einer Grocery gewöhnlich gesucht werden
500 Bbls. „Wallace's Pure Mountain Dew" Whiskey, mehr als 12 Monate alt.
100 Bbls Richardson's Old Rye Whiskey, 100 Barrels do Rinchart's.
100 do Finck's Old Rye und White Whiskey, 100 do Gin.
300 do „Onondago" Mountain Whiskey, 75 do Rum.
150 do Lucentosa Whiskey, 200 do Brandy
500 do Common Whiskey, verschiedene Sorten.
Feine genuine French Brandy, Holl. Gin, Scotch Whiskey, Port- Madeira-, Sherry-Wein, Claret und Champagner.
Die feinsten importirten Cigarren jeder Art.
Wm. Wallace Sohne.

Bekanntmachung.
Indem ich der 22sten Section des am 21sten April 1862 vom Council der Stadt Richmond passirten Tax Gesetzes hiermit nachkomme, mache ich den Betreffenden die Anzeige, daß die Finanz-Commissarische Personen und Firmen klassificirt hat, die Klassensteuer für das gegenwärtige Jahr zu zahlen haben. Alle solche Klassificirte, wie Kaufleute, Händler, Shop Keepers, Fabrikanten, Wirthe, Grocers ꝛc. ꝛc., können in der Auditors Office die Liste und den Betrag einsehen, mit welchem dieselben besteuert sind.
M. C. Stratton, A. C. R.

Chamberlain's Office,
Richmond, 7 April 1862.
Die General Assembly des Staates Virginien hat am 19ten Tage des Monates März ein Gesetz passirt, wodurch Corporationen und Gesellschaften, welche keine Noten und anderes Papiergeld ausgegeben haben, angehalten werden, dieselben gegen currente kaufbare Noten einzulösen, wenn solche in Beträgen von ein oder mehreren Dollars präsentirt werden. Nachricht wird hiermit allen Inhabern von Noten gegeben, die von der Stadt Richmond ausgegeben worden sind, solche bei dem Chamberlain derselben in Beträgen von ein oder mehreren Dollars zu präsentiren, um dagegen andere Noten von gleichem Betrage in Empfang zu nehmen.
Auf Befehl des Stadtraths
J. W. Morton,
Chamberlein.

Ein Gesetz,
die Ausnahme von Militärpflichtigkeit gewisser Parteien auf religiösem Grund hin betreffend.
Passirt am 21sten März 1862.
Sei es beschlossen durch die General Assembly von Virginien, daß wenn eine Eingabe an die Board of Exemptions wegen Ausnahme der Militärpflichtigkeit gemacht wird, und zwar auf Grund hin, daß der Applikant einer Kirche angehört, deren Regeln ihn davon hindern an dem Ergreifen der Waffen hindern, und wenn dieselbe nach dem Ermessen der Board dieser Kirche bereits bei Führung dieses Gesetzes angehört hat; und ferner, wenn besagter Applikant dem Sheriff der County oder Tax Collector der Stadt oder Town, in welcher derselbe wohnt, die Summe von fünfhundert Dollars, und noch ferner zwei Percent des angenommenen Werthes eines Sklaven Eigenthums bezahlt hat, so soll die Board nach Vorlegung der betreffenden Quittungen und nachdem der Applikant beschworen oder versichert hat, daß er die Regierung der Conföderirten Staaten unterstützen und daß er keine Hülfe oder Beistand dem Feinde derselben geben will, denselben von Militärdienste entbinden; vorausgesetzt jedoch, daß eine solche Person nicht im Stande ist, die Summe von fünfhundert Dollars und zwei Prozent seines steuerbaren Eigenthums zu zahlen, so soll dieselbe, wenn millitärpflichtig, als Transitsoldat oder in einer anderen Eigenschaft verwandt werden, wo das Tragen von Waffen nicht nothwendig ist; und vorausgesetzt ferner, daß die auf diese Weise befreiten Personen alle in ihrem Besitze befindlichen Waffen zur Verfügung der Regierung stellen.
2) Die vorerwähnten Sheriffs und Collectors haben für die hierdurch eingenommenen Beträge in gleicher Weise Rechnung abzulegen, wie über die für Licensen und Taxen eingenommenen Gelder.
3) Die Board of Exemption soll dem Auditor of Public Accounts eine beglaubigte Abschrift der Liste der auf diese Weise von Militärdienste befreiten Personen, sowie Abschriften der von den Scheriffs und Collectors ausgestellten Quittungen für hierfür eingenommene Beträge einsenden, damit der Auditor den repräsentirenden Beamten diese Beträge in Rechnung bringen kann; vorausgesetzt, daß die Sheriffs-Commissionen für die durch dieses Gesetz einzunehmenden Beträge nur 2 Procent betragen darf.
Dieses Gesetz soll von seiner Passirung an in Kraft sein.
Eine beglaubigte Abschrift:
Wm. F. Gordon, Jr.
C. H. D. u. J. von R.
John T. Cowan, Deputy.

Ein Gesetz,
die Bildung eines Corps betreffend, um durch dasselbe die sich nicht im aktiven Dienst befindlichen Waffen dieses Staates und der Conföderirten Staaten einsammeln zu lassen.
Passirt am 12ten Februar 1862.
Sei es beschlossen durch die General Assembly von Virginien, daß der Gouverneur dieses Commonwealth hiermit autorisirt und ersucht werde, die Sheriffs und Sergeants der verschiedenen Counties und Corporationen zu veranlassen, sogleich alle dem Staate Virginien oder den Conföderirten Staaten zugehörigen Musketen, Pistolen, Säbel und andere Waffen einzusammeln, die sich jetzt in den Händen von Personen in ihren respektiven Counties und Corporationen befinden, die nicht im aktiven Dienst stehen, und dieselben sogleich an den Adjutant General dieser Commonwealth zu übermachen: Dieses Gesetz findet jedoch nicht auf die Waffen Anwendung, die vom Gouverneur kürzlich zur Bewaffnung der Miliz an der verschiedenen Counties, Städte oder Towns zum öffentlichen Schutze vertheilt wurden.
Für solche Dienstleistungen sollen die Sheriffs oder Sergeants zu einer Entschädigung von 25 Cents für jede eingesammelte und eingelieferte Muskete, Büchse, Säbel oder jedes Paar Pistolen berechtigt sein; und sollen solche Forderungen, wenn von den Adjutant General unterzeichnet und vom Gouverneur endorsirt, aus der Staatskasse ausbezahlt werden.
Wenn es von dem Gouverneur verlangt wird, den Anforderungen dieses Gesetzes nachzukommen, so es die Pflicht der hierzu aufgeforderten Sheriffs und Sergeants sein, officielle Anzeige in ihrer respektiven Counties und Corporationen zu machen, worin alle Personen, welche solche in Rede stehende Waffen in Händen haben, aufgefordert werden, dieselben sogleich an den betreffenden Sheriff oder Sergeant abzuliefern; und wenn irgend Jemand, der solche Waffen in Händen hat, versäumt, dieselben innerhalb der nächsten zwanzig Tage, vom Tage der Publikation dieses Akts an gerechnet, dieselben an den betreffenden Sheriff oder Sergeant abzuliefern, so soll er für eine jede nicht abgeliefert und derselben vorgefundene Musket, Büchse, Säbel oder jedes Paar Pistolen in eine Strafe von zehn Dollars verfallen, und wenn eine solche Person zum Militärdienste verpflichtet ist, so soll dieselbe sogleich in den aktiven Dienst für die Dauer des Krieges gezogen werden.

Proclamationen.

Es soll die Pflicht der besagten Sheriffs und Sergeants sein, solche gesammelte Waffen sogleich auf Kosten des Staates an den Adjutant General zu übermachen. Und irgend ein solcher Sheriff oder Sergeant, der versäumt oder sich weigert, den Bestimmungen dieses Aktes nachzukommen, soll für eine Strafe von nicht weniger als einhundert Dollars und nicht mehr als tausend Dollars verfallen, die von ihm, auf Anregung des Staatsanwalts bei einer zehntägigen Klage vor der Court der County oder Corporation, in der er wohnt, zu zahlen sind.
Dieses Gesetz soll von seiner Passirung an in Kraft sein.
Eine Copie des Gesetzes.
Beglaubigt; Wm. F. Gordon, jr.
C. H. D. und R. von

Eine Proclamation
des Gouverneurs von Virginien.
Der Präsident der Conföderirten Staaten hat von Virginien die Stellung einer weiteren Truppenmacht von vierzig Tausend Mann verlangt. — Dieser Aufruf bestätigt, „daß die bestehenden Verhältnisse der öffentlichen Sicherheit es erheischen, um die Invasoren Virginiens zurückzuschlagen, daß seine Söhne schleunigst zu seiner Vertheidigung aufgeboten werden, als dies durch den kürzlich passirten Akt der Gesetzgebung geschehen kann." Kein Aufruf dieser Art ist bis jetzt vergebens an unseren Staat gestellt worden. Jeder Nerv muß sich da stärker spannen, jeder Sohn Virginiens muß freudig bereitstehen, und den Boden dieses Staates vertheidigen helfen. Diejenigen, welche zum Militärdienst verpflichtet, werden allein verlangt, diesen Dienst zu verrichten; tapferen Volontären jedoch, welche mit dem Vorlage kommen, für unsere gerechte Sache zu siegen oder zu sterben, wird gerne ein Platz in unseren Reihen eingeräumt. Dieser Krieg hat einen Punkt erreicht, der brave Männer und treue Patrioten veranlassen muß, ihren heimathlichen Herd zu verlassen und sich mit dem Feinde zu messen. Wir wollen nicht feigherzig uns der Erniedrigung oder der Sclaverei unterwerfen. Wir wollen Virginien unabhängig und seine Freiheiten aufrecht erhalten, oder in dem Versuche dieses Ziel zu erreichen uns ergeben.
Weshalb ich, John Letcher, Gouverneur des Staates Virginien, mittelst der mir durch die Constitution und die Gesetze anvertrauten Macht, hiermit die Miliz und Volontäre der in unten beigefügten Verzeichniß der verschiedenen Counties und Städte aufforder, ohne eine weitere Order zu erwarten, sich an der bestimmten Rendezvous-Plätzen zu versammeln. Eilet schnell an die bezeichneten Plätze.
Regiments- u. Compagnie-Commandeure haben sogleich ihre respectiven Mannschaften einzuberedern, wenn nothig, durch eigen besonderen Expressen, und, wenn versammelt, haben dieselben mit möglichster Schnelle ihre Mannschaften an die nächste Bahnlinie zu befördern, und von da nach dem Rendezvous-Platz, wie sie sich bei dem commandirenden General zu melden haben. Regimenter werden daselbst gebildet, und zwar aus zehn Compagnien und jede Compagnie aus hundert Mann bestehend.
Staabs- und Compagnie-Offiziere werden daselbst nach der Stärke der vorhandenen Mannschaften und je nach dem Range derselben bestimmt werden; überzählige Unter-Lieutenants treten wieder als Gemeine ein. Commandirende Offiziere von Detachements, die sich auf dem Marsche nach den Rendezvousplätzen befinden, haben für die nothwendige Beköstigung derselben Sorge zu tragen, und den betreffenden Personen für den Betrag der Verpflegung beglaubigte Schuldscheine auszustellen, die von dem Auditors-Board zu Richmond bezahlt werden.
Jeder Private, der eine brauchbare Schußwaffe irgend welcher Art in seinem Besitz hat, oder der von seinem Nachbar, welcher keinen Militärdienst zu leisten vermag, ein solche erhalten kann, wird aufgefordert, dieselbe mitzubringen. Im Falle dieselbe verloren geht, wird der Staat dafür Zahlung leisten. — Diejenigen, welche keine Waffen haben, werden an den Rendezvousplätzen damit versehen.
Die loyalen Bürger westlicher und nordwestlicher Counties, die im folgenden Verzeichniß nicht angeführt sind, werden ernstlich aufgefordert, Guerilla-Compagnien zu bilden, und da, wo man es am wenigsten erwartet, für die Freiheit des Staates einen Schlag zu führen, der ihnen das Leben geb. Mit starkem Entschlusse und männlicher Ruhe haltet treu zur Fahne und dem unbefleckten Rufe der Old Dominion! Verachtet die tregelosen Verräther, welche mit usurpirter Autorität unseren heiligen Boden brandmarken, und zwar solche, welche unsere ärgsten Gegner, und übt Vergeltung an dem Feinde, der dieselben in ihrem Verrathe erkennt und unterstützt.
{L. S.} Gegeben von meiner eigenen Hand als Gouverneur und mit beigedrucktem Staatssiegel, in Richmond, am 10ten Mz. 1862, und im 86sten Jahre dieses Staates.
John Letcher.
Für den Gouverneur:
George W. Munford,
Staats-Secretär.

Rendezvous-Plätze.

Bei dem Major-General T. J. Jackson in Winchester haben sich zu melden:
Die Mannschaften der Counties Morgan, Berkeley, Jefferson, Frederick, Clarke, Hampshire, Warren, Shenandoah, Hardy, Page, Rockingham, Augusta, Bath, Rockbridge, Alleghany, Botetourt und Craig.
Bei Gen. Joseph E. Johnston in Manassas haben sich zu melden:
Die Mannschaften der Counties Fairfax, Loudoun, Fauquier, Prince William, Rappahannock, Culpeper, Madison, Greene, Orange, Albemarle, Amherst, Nelson, Campbell, Bedford, Roanoke, Pulaski, Montgomery, Carroll, Floyd, Grayson und der Stadt Lynchburg.
Bei dem General T. H. Holmes in Fredericksburg haben sich zu melden:
Die Mannschaften der Counties Stafford, Spotsylvania, Caroline, King George, Westmoreland, Northumberland, Richmond, Lancaster, Essex, Middlesex, Louisa, Hanover, Goochland, Hanover und der Stadt Fredericksburg.
Bei Gen. Benj. Huger in der Stadt Norfolk haben sich zu melden:
Die Mannschaften der Counties Patrick, Henry, Franklin, Pittsylvania, Halifax, Mecklenburg, Brunswick, Lunenburg, Charlotte, Prince Edward, Appomattox, Nottoway, Amelia, Cumberland, Buckingham, Powhatan, Chesterfield, Dinwiddie, Greensville, Sussex, Southampton, Surry, Isle of Wight, Nansemond, Norfolk, Princess Ann, Prince George und der Stadt Petersburg.
Bei Gen. J. B. Magruder in Williamsburg haben sich zu melden:
Die Mannschaften der Counties Charles City, New Kent, James City, King William, King and Queen, Gloucester, Mathews, Elizabeth City und Warwick.
Die Miliz der folgenden Counties brauchen sich vorläufig nicht zu melden, müssen sich aber in Bereitschaft halten, sobald von Gen. H. Loch oder Gen. H. Marshall eine derbezügliche Order ausgeht:
Die Counties Giles, Monroe, Greenbrier, Mercer, Tazewell, McDowell, Smythe, Wythe, Wyoming, Washington, Russell, Wise, Buchanan, Scott und Lee.
Auf dem Rendezvousplatze zu Monterey in Highland County haben sich einzufinden, um ihre Anwesenheit und um weitere Order an Gen. Edward Johnson zu berichten, der sich gegenwärtig in Camp Allegheny, Highland County, befindet:
Die Mannschaften der Counties Highland, Pendleton u. Pocahontas.
Auf dem Rendezvousplatze New Fair Ground nahe Richmond haben sich einzufinden und bei General Winder zu melden:
Die Mannschaften von Henrico County und der Stadt Richmond.

Executiv-Departement,
Richmond, Va., 7. März 1862.
Jeder Sheriff und alle Diejenigen, welche mit der Einsammlung von Staatswaffen beauftragt sind, werden hiermit aufgefordert, solch gut zu verwachen und unter der Adresse: „Gov. C. Limmock, Richmond, Va." baldigst abzusenden. Die durch das Einsammeln, Verwachung und Transport entstehenden Unkosten werden gegen Quittung von Col. Dimmock ausgezahlt.
Genehmigt:
John Letcher.

Matches! Matches!
H. Domler zeigt den Bürgern Richmonds und denen der ganzen Conföderirten Staaten hiermit an, daß er Streichzündhölzchen fabrizirt und in den Stand gesetzt ist, einen jeden derartigen Auftrag in der kürzesten Zeit auszuführen. Schriftliche Aufträge können in dem Store des Hrn. L. Eufer, No. 182 Mainstreet, oder per Post, Box 1658, abgegeben werden.

Anzeigen.

S. Guggenheimer
Importer von deutschen u. französischen Weinen und Brandies,
und
Havana & Domestic Cigars,
No. 118 Franklinstr., zwischen der 14. u. 15., nahe Governorstr.
Das deutsche Publikum, insbesondere aber Wiederverkäufer und die Herren Wirthe, werden auf dieses neu errichtete Wholesale-Geschäft aufmerksam gemacht und ersucht, die höchst preiswürdigen Waaren dieses neuen Etablissements zu versuchen, ehe sie in anderen hiesigen oder nördlichen Häusern ihre Einkäufe machen. Unter Anderen verdienen folgende Artikel besonders hier erwähnt und hervorgehoben zu werden:
Französische Brandies und Rothwein,
Champagner (alle Sorten),
Rhein- und Mosel Weine,
Alle Sorten Whiskey, Gin,
Peach und Apple-Brandy.
Alle Sorten Liqueure (Cordials), als: Kümmel Anis, Absynth, Curaçao ꝛc. ꝛc.
Alle Sorten Havana und Domestic Cigars zu jedem Preise, Lynchburg Kautabak, alle Sorten Rauchtabak, Sardines ꝛc. ꝛc.
Um freundlichen Zuspruch S. Guggenheimer.

Wm. Wallace's Pure Mountain Dew Whiskey
Dieser Whiskey wird nur ächt durch uns bezogen. Wir machen den das Publikum hierauf aufmerksam und warnen dasselbe vor Ankauf eines nachgemachten Artikels, da dieser Whiskey nur durch unser Haus bezogen werden kann. Kauflustige aber, welche ein Barrel oder mehr von diesem vorzüglichen Brand zu kaufen wünschen, sollten nur da kaufen, wo sie in die Verkäufer Vertrauen setzen. Wir wünschen das Publikum nur vor Fälschungen zu warnen. Wir halten stets einen großen Vorrath von diesem Whiskey auf Lager, den wir auch an Jedermann verkaufen, wenn er wenigstens 12 Monate alt ist. Man erinnere sich, daß wir die alleinigen Verkäufer von Wm. Wallace's Pure Mountain Dew Whiskey sind, und daß wir einen Preis bei Verkäufen von 1 bis 100 Barrels haben, und laden Kaufliebhaber ein, diesen vorzüglichen und reinen Whiskey einer Probe zu unterwerfen.
Wm. Wallace Söhne,
Ecke Cary und Pearl (14te) Straße.

Wichtig für Groceryvesitzer.
Es ist eine allgemein bekannte Sache, daß unser Haus seit einer Reihe von Jahren Retail- und Wholesale-Geschäfte in hiesiger Stadt gemacht hat. Weniger bekannt dürfte aber sein, daß unser Haus ein Zweiggeschäft in New York hat, und daß unser dortiger Geschäftsfreiheilnehmer stets die besten und billigsten Waaren für uns einkauft und dieselben jede Woche hierher sendet. Ferner verdient allgemeiner bekannt zu werden, daß wir Groceries, Provisionen, Butter, Käse ꝛc. ꝛc. nur gegen Baar kaufen, wodurch wir in der Stand gesetzt werden, billig einzukaufen und billiger als irgend ein anderes Geschäft in hiesiger Stadt und zu den gewöhnlichen Bedingungen verkaufen zu können. Wir glauben gerade dadurch, daß wir für Baar einkaufen, und stets gute, frische und billige Waare führen, die Interessen unserer Kunden am besten zu wahren. Zugleich garantiren wir alle bei uns gekauften Waaren als ächt, unsere Liquors, Weine und Cigarren als unverfälscht und empfehlenswürdig, und machen noch darauf aufmerksam, daß wir alle in einer Grocery gebrauchten Artikel führen.
Wm. Wallace Söhne.

Hawes R. Sutton,
Gerichts-Anwalt und öffentlicher Notar,
Practicirt an den Gerichten der Stadt Richmond und der Counties von Henrico und Goochland
Derselbe ist zugleich ein Commissioner der Court of Claims der Ver. Staaten.
Office: Lawbuilding, Ecke Governor u. Franklin
Richmond, Va.

C. Cottez & Comp.,
Importers von Weinen, Brandies, Liquors und Cigarren,
No. 21 Pearl Str., (14te Straße)
Richmond, Va.
Dieselben führen ein großes Lager und erhalten stets neuen Vorrath vom besten Cognac, Bordeaux u. Champagner Brandy, guten und besten Bordeaux Claret und Burgunder Wein, die besten weißen Weine; Port, Sherry und Madeira Wein; den besten Champagner in großer Auswahl; alten Monongahela, Rye und Bourbon Whiskey, — Holländischen Gin, Scotch Whiskey, Malt-Liquors ꝛc. ꝛc.

A. M. Courtney,
Attorney at Law,
praktizirt an allen Gerichtshöfen der Stadt Richmond und Henrico und Goochland Counties.
Prompte Aufmerksamkeit wird der Collectirung von Geldern gewidmet.
Office: an der 11 Str., gegenüber Goddins.

Marmor-Arbeiten
Jacob Vincent,
Manufacturer von italienischen und amerikanischen Marmor Monumenten, Leichensteinen jeder Art und aller in dieses Geschäft einschlagender Arbeiten.
Mainstr., zwischen der 5ten und 6ten.
Meine Freunde und Landsleute sind freundlichst eingeladen, meine vorräthigen Arbeiten, auf das Geschmackvollste in italienischem und amerikanischem Marmor ausgeführt, in Augenschein zu nehmen und einer Prüfung zu unterwerfen, ehe sie anderwärts derartige Bestellungen machen, da ich überzeugt bin, daß ich meine geehrten Kunden eben so gut und billiger bedienen kann, als irgend ein anderer Fabrikant in hiesiger Stadt. Ganz ergebenst Jacob Vincent.

Verschiedene Artikel, welche bei Wm. Wallace Söhne, Ecke Pearl u. Carystr. zu haben sind:
50 Bbls. Extra Large Fat No. 1 Mackerel.
25 Sack Grain Pepper, 25 Boxen do gemahlenen.
5 Säcke Race Ginger. 5 do Pimento.
25 Boxen No. Nutmegs, 5 do London Mustard.
35 do Fig Blueing, 25 do Macaroni
100 halbe Kisten Green und black Teas.
10 cts. Rice, 250 Boxen Tanow Candles.
500 Dutzend Mrs. Miller's Smoking Tobacco.
100 do Goodwin's do do
25 Boxen Palmetto Chewing do
50 Teas Fig do do
10 Mill genuine Principe Cigarren
200 Gros Marceo, 50 do Malvin's Blacking.
10 Bbls. New York Syrup, 15 Boxen Soda Saleratus.
30 do Chelk Pipes. Wm. Wallace Sohne.

O. A. Strecker, Agent,
Apotheker, Druggist, Importer von deutschen Chemicalien u. s. w. Nr. 3, Main-Str., gegenüber dem alten Markte.
☞ Rezepte werden mit der größten Sorgfalt und Genauigkeit bereitet, sowie chemische Präparate und Analysen mit äußerster Pünktlichkeit besorgt. Landkaufleute mögen das reichhaltige Lager an medizinischer, deutscher und französischer — Kräuter — Patent-Artikel u. s. w. in bester Auswahl eben in Augenschein nehmen, weil es Letzteres zum Theil selbst zu niedrigeren, als den gewöhnlichen Preisen erhalten werden. Medizinfabriken werden zu den billigs